



Distel

Februar 2011

dominikus.plaschg@stmk.gv.at

Mitteilungen der Personalvertretung und der GÖD- Landesvertretung 27 Landwirtschaftslehrer/innen in der Steiermark

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 25. Jänner 2011 fand in der Fachschule Stainz der 8. Landestag der Landesvertretung 27, Gewerkschaft der Landwirtschaftslehrer/innen, statt. Über 30 Delegierte waren der Einladung gefolgt, Vorsitzender Dominikus Plaschg konnte auch namhafte Ehrengäste begrüßen.

Der neue Vorsitzende des GÖD-Landesvorstandes Steiermark, Josef PILKO, gratulierte in seinem Grußwort zur sachlich kompetenten Arbeit der Landesleitung 27. Die Gewerkschaft habe gerade in der abgelaufenen Funktionsperiode gezeigt, dass sie sich auch wahren kann, was v.a. bei der heutigen Politik immer wichtiger werde. „Früher waren wir erwartungsgemäße Erfolgslieferanten, heute können wir oft nur mehr als Rettungsfahrer agieren“, so Josef Pilko. Um schlagkräftig zu bleiben, sei vor allem die Schulung der Standesvertreter/innen weiterhin wichtig. Die künftigen Herausforderungen des Öffentlichen Dienstes liegen für Pilko vor allem in der Bildung, Sicherheit und Gewährleistung der Rechtsstaatlichkeit.



v. l. Vors. Josef Pilko, Ing. Eva Fraißler, Ing. Friedrich Rinnhofer,
Ing. Dominikus Plaschg, FI Ing. Johannes Hütter;

Der neue Fachinspektor für den Fachbereich Land- und Forstwirtschaft, Kollege Hannes HÜTTER, bezog Stellung zur gegenwärtigen Situation des landwirtschaftlichen Schulsystems: Seiner Ansicht nach wolle die derzeitige Agrarpolitik v.a. im Schulsektor rigoros den Sparstift ansetzen. Hütter wörtlich: „Wir haben es leider verabsäumt, den Bauern den langfristigen Wert unserer Schulen aufzuzeigen.“ Wir selber würden den Wert unserer Schulen kennen und unsere Absolventen seien in der Wirtschaft höchst gefragt. Diese Botschaften müssten aber stärker nach außen getragen werden und den negativen Stehsätzen entgegengehalten werden. „Die beste Investition für die Landwirtschaft ist die Investition in die landwirtschaftliche Bildung“, so Hütter abschließend.

Fritz RINNHOFFER, Vorsitzender der Landesleitung 27 im Burgenland, betonte in seinem Grußwort, dass er nur zu gut wisse, wie schwierig die Gewerkschaftsarbeit sei und bedankte sich bei den anwesenden Personalvertretern für ihre oft unbedankte Arbeit. Gleichzeitig betonte er aber, dass man dessen ungeachtet immer wieder mit Emotion und Überzeugung für die landwirtschaftlichen Schulen einzutreten müsse. „Denn sowohl der Landwirtschaftsminister als auch die Unterrichtsministerin wissen nicht, was wir leisten!“ so Rinnhofer im O-Ton. „520 Millionen Euro werden vom Bund für die neue Mittelschule und den Ausbau der Tageschulen gerne bereitgestellt, bei den landwirtschaftlichen Schulen, wo es das alles schon in bewährter Weise gibt, will man sparen!“ so Rinnhofer. Wohin das führe, sei gerade hierzulande an zum Teil abenteuerlichen Einsparungsvorgaben und den angedrohten Schulschließungen zu sehen.

Er bedankte sich abschließend für das Vertrauen, das ihm von der Kollegenschaft in den letzten elf Jahren als Vorsitzender der Bundesleitung 27 entgegengebracht wurde. Seinem Nachfolger und neuen Vorsitzenden Dominikus Plaschg wünschte er viel Erfolg und gutes Gelingen.

Dominikus PLASCHG bedankte sich umgekehrt bei Fritz Rinnhofer für seine vorbildliche Arbeit als Vorsitzender der Bundesleitung 27. Vieles konnte in dieser Zeit für die Landwirtschaftslehrer/innen erreicht werden. Seine Sach- und Fachkompetenz war sowohl in den Bundesländern als auch im Ministerium immer geschätzt. „Für die Landesleitungsvorsitzenden war er immer ein hilfsbereiter Ansprechpartner“ so Plaschg abschließend. Zum Zeichen des Dankes wurde ihm ein kleiner Korb mit regionalen Köstlichkeiten überreicht.



v. l.: Ing. Eva Fraißler, Ing. Dominikus Plaschg, Ing. Friedrich Rinnhofer

Ehrung

FS-Direktorin Ingeborg Muster schied nach 10-jähriger Tätigkeit als Mitglied der Landesleitung 27 aus. Dominikus Plaschg bedankte sich bei ihr für ihre wertvolle Mitarbeit, sie habe auch den Direktorinnen und Direktoren in diesem Gremium eine berechtigte Stimme gegeben. Auch ihr wurde ein kleines Ehrengeschenk überreicht.



v. l.: Ing. Dominikus Plaschg, FS-Dir. Inge Muster, Vors. Josef Pilko

Neuwahl der Landesleitung

Bevor es an die Neuwahl der Landesleitung ging, brachte Dominikus Plaschg den Delegierten den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

Er konnte darin auf eine Reihe von Erfolgen für die Landes- und Bundesleitung verweisen, die zugunsten der Kolleginnen und Kollegen erreicht werden konnten.

Der **Wahlvorschlag** für die Zusammensetzung der Landesleitung 27 wurde von den Delegierten in einer geheimen Wahl **einstimmig** angenommen.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Dominikus **Plaschg** (LFS Stainz) zum **Vorsitzenden**, Eva **Fraißler** (FSLE St. Martin) zur **Vorsitzenden-Stellvertreterin** gewählt.

Die weiteren Mitglieder der Landesleitung sind Urban **Grossegger** (LFS Gleisdorf), Waltraud **Bauer** (FSLE Halbenrain), Andreas **Reisenhofer** (LFS Alt-Grottenhof), Inge **Schuster** (FSLE Schloss Stein) sowie Eva **Schiefer** (LFS Gröbming).



Die neue Landesleitung mit Fritz Rinnhofer: v. l.: Waltraud Bauer, Ing. Friedrich Rinnhofer, Ing. Eva Fraißler, Ing. Andreas Reisenhofer, Ing. Dominikus Plaschg, Urban Grossegger, Inge Schuster, Ing. Eva Schiefer

Anträge

Insgesamt wurden an den Landestag zehn Anträge zur Beschlussfassung eingebracht, neun Anträge wurden einstimmig angenommen und den entsprechenden Gremien zur weiteren Behandlung zugewiesen. Ein Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Resolution verfasst

Einen wesentlichen Teil der Beratungen nahmen naturgemäß die von der Landespolitik angekündigten Einsparungsmaßnahmen und androhten Schulschließungen ein. Der Landestag formulierte eine bildungspolitische Resolution – gerichtet an die zuständige Landesrätin E. Grossmann – in der die Maßnahmen in der vorliegenden Form abgelehnt und umgehend Verhandlungen mit der Landesvertretung eingefordert werden.

Herzlichst
Euer Dominikus Plaschg